

Aktive Bilanzpolitik vor Jahresende

oder

Vorschläge Maßnahmen zur Optimierung der Bilanzstruktur vor dem Bilanzstichtag

Durch gezielte Maßnahmen können Unternehmen ihr Bilanzbild und damit ihre Bonität insbesondere gegenüber Lieferanten, Kunden, Investoren und Kreditinstitute verbessern. Im Zusammenhang mit Banken ist zu beachten, dass eine erhöhte Eigenkapitalquote zu einer geringeren Zinsbelastung führen kann.

Zielgrößen:	Senkung Bilanzsumme, Erhöhung Eigenkapital, Optimierung Working Capital
Auswirkungen auf:	Rating bei Banken, Wirtschaftsprüfungspflicht, Verbesserung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, insbesondere der Eigenkapitalquote

- Abverkauf von Vorräten: Ladenhüter, Entmodung, Überholung etc
- Eigenkapital erhöhen mittels Ersatz von Fremdkapital durch Eigenkapital/eigenkapitalähnliche Mittel
 - Gewinnthesaurierung
 - Reduzierung von Entnahmen und Ausschüttungen
 - (Privat-)Einlagen einbringen, Erhöhung des Stammkapitals
 - Teilhaber aufnehmen
 - Mitarbeiter beteiligen
 - Leasing/Sale-and-lease-back von Anlagevermögen
 - Factoring/Forderungsverkauf
- Finanzierung des Betriebsvermögens optimieren
- Finanzierung über Kredit- oder Leasing-Finanzierung?
- Forderungen/Verbindlichkeiten zwischen Konzern-Unternehmen abdecken
- Saldierung Pensionsverpflichtung und Rückdeckungsversicherung (neues KFS/RL 23 ab Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2015 beginnen)
- Für Rasch-Zahler Skonti, Boni etc anbieten
- Zeitgerechte Fakturierung und damit Erhöhung der Liquidität zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten
- Gewinnausschüttung von Tochtergesellschaft in Muttergesellschaft und Gesellschafterzuschuss in andere Tochtergesellschaft zur Eigenkapitalstärkung

- Liquidität sicherstellen durch Verkürzung von Lagerdauer und Debitorenziel und Verlängerung des Kreditorenziels
- Mahnwesen verbessern
- Nachrangige Gesellschafterdarlehen
- Rechtsform überprüfen bzw. wechseln
- Sale-and-Lease-Back (SALB) von Anlagevermögen
- Steuerliche Gruppenbesteuerung (durch positive Steuerumlage)
- Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Anlagevermögen
- Verschuldung abbauen durch Freisetzung von Vermögenswerten bzw. Verkürzung der Bilanzsumme
- Vorhandene liquide Mittel zur Bezahlung von bald nach dem Bilanzstichtag fälligen Verbindlichkeiten verwenden (zB Umsatzsteuer-Zahllast, Lohnabgaben, Sozialversicherungsbeiträge etc)
- Wahl der (unternehmensrechtlichen) Nutzungsdauern bei Neuanschaffungen von Anlagevermögen
- Wenn zulässig Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten (zB Bankkonten, Finanzamtskonten etc), auch bei Treuhandgeschäften?
- Wechsel des Bilanzstichtages
- Aktivierung von aktiven Steuerlatenzen